

Strafverfolgungsstatistik 2012 Weniger Verurteilungen aber große Unterschiede in den Altersgruppen

An den Thüringer Gerichten wurden im Jahr 2012 insgesamt 20 335 Personen schuldig gesprochen, 101 Personen weniger als ein Jahr zuvor. Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilt, ist besonders die rückläufige Entwicklung der Zahl der Jugendlichen und Heranwachsenden auffallend.

Im Jahr 2012 wurden mit 1 596 Heranwachsenden (18 bis unter 21 Jahre) 16,3 Prozent (-311 Personen) weniger verurteilt als im Jahr zuvor. Auch die Zahl der jugendlichen Verurteilten (14 bis unter 18 Jahre) reduzierte sich merklich. 740 Jugendliche wurden im Jahr 2012 in Thüringen verurteilt, 72 Personen weniger als im Jahr zuvor.

Betrachtet man die letzten zehn Jahre, so wird der Rückgang der Verurteilten besonders deutlich. 2012 gab es bei den unter 21-Jährigen rund 60 Prozent weniger Verurteilte als im Jahr 2002.

Die Zahl der vor Gericht schuldig gesprochenen Erwachsenen erhöhte sich mit 17 999 Personen gegenüber 2011 geringfügig um 1,6 Prozent. Rückblickend auf die letzten zehn Jahre ist aber auch hier eine rückläufige Entwicklung eingetreten.

Trotz der insgesamt positiven Entwicklung zeigen die Verurteilten gemessen am Anteil an der strafmündigen Bevölkerung, dass die Heranwachsenden, und hier besonders das männliche Geschlecht, am Häufigsten straffällig werden. Es wurden 3 526 Heranwachsende je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe verurteilt, fast viermal so viel, wie bei den Erwachsenen, Tendenz der letzten Jahre wieder steigend. Bei den heranwachsenden Männern waren es sogar 5 698 Personen.

Mit 1 297 verurteilten Jugendlichen je 100 000 Personen im Alter von 14 bis unter 18 Jahren insgesamt liegen diese auch noch über dem Anteil der Erwachsenen mit 956 Verurteilten je 100 000 erwachsenen Personen.

Bei den Heranwachsenden lässt das Gesetz die Möglichkeit offen je nach Entwicklungsstand des Straftäters und nach den Umständen der Tat das Strafmaß noch etwas milder nach Jugendstrafrecht zu bemessen oder die strengen Paragraphen des allgemeinen Strafrechts anzuwenden.

Der überwiegende Teil der Heranwachsenden (56 Prozent) wurde nach Jugendstrafrecht verurteilt.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

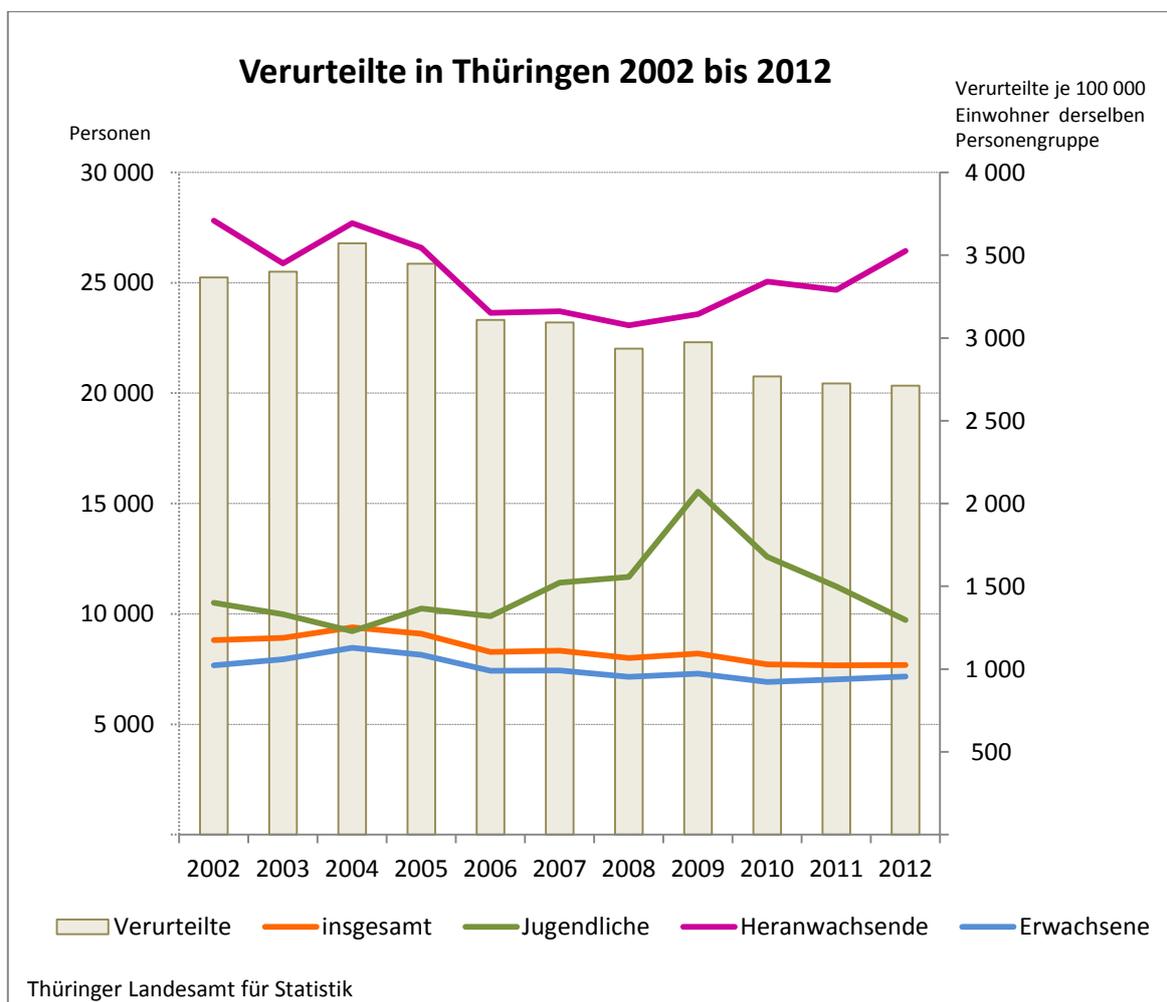
Erwartungsgemäß wurden die Frauen weniger straffällig. Nur knapp jeder fünfte Verurteilte war weiblich, der Anteil ist jedoch steigend. Im Jahr 2002 waren 15 Prozent der Verurteilten Frauen, 2012 bereits 19 Prozent. Diese Zunahme ist fast ausschließlich auf die jungen Frauen zurückzuführen. Bei den unter 21-jährigen nahm der Anteil der weiblichen Verurteilten in den letzten zehn Jahren um sieben Prozentpunkte zu.

Weitere Auskünfte erteilt:

Heike König

Telefon: 0361 37-84240

E-Mail: heike.koenig@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Verurteilte in Thüringen

Merkmal	Einheit	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Verurteilte	Anzahl	25241	25 497	26 794	25 868	23 323	23 208	22 023	22 301	20 765	20 436	20 335
Jugendliche	Anzahl	1878	1 756	1 567	1 663	1 397	1 346	1 129	1 198	909	812	740
Heranwachsende	Anzahl	3810	3 478	3 623	3 420	3 011	2 963	2 766	2 663	2 384	1 907	1 596
Erwachsene	Anzahl	19553	20 263	21 604	20 785	18 915	18 899	18 128	18 440	17 472	17 717	17 999
Verurteilenziffer (Verurteilte je 100 000 Personen der gleichen Altersgruppe)												
insgesamt	Anzahl	1 174	1 188	1 252	1 213	1 104	1 111	1 067	1 094	1 029	1 022	1 024
Jugendliche	Anzahl	1 400	1 330	1 230	1 366	1 321	1 522	1 556	2 072	1 679	1 498	1 297
Heranwachsende	Anzahl	3 708	3 451	3 693	3 544	3 152	3 161	3 076	3 144	3 340	3 291	3 526
Erwachsene	Anzahl	1 022	1 059	1 128	1 086	989	991	953	972	923	938	956

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –